

FTI Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

Online Infoveranstaltung

8.7.2024

Urban Peyker, Klima- und Energiefonds

Paula Wagner, Bundesministerium für Klimaschutz

Philipp Stindl, KPC

Sabine Dworak, FFG

Bernhard Gahleitner, NEFI+



Hinweise zum Ablauf

- **Webinar wird aufgezeichnet**
- **Folien & Aufzeichnung werden im Nachgang veröffentlicht**
- **Micro stumm schalten**
- **Kamera ausschalten**
- **Fragen bitte im Chat stellen**



Agenda



- Einführung in Klima- und Transformationsoffensive des BMK
- Präsentation der Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz
- Ausführliche Vorstellung FTI-Initiative für die Transformation der Industrie
- Innovationslabor NEFI+ Angebote und Aufgaben des Monitorings



Transformation der Industrie

Klima- und Transformationsoffensive

Paula Wagner, MSc
BMK, Abt. VI/7 Förderinstrumente für innovative Klima- und Energietechnologien
Juli 2024

Ziel Klimaneutralität und Herausforderungen



Ziel: Klimaneutralität in AT bis 2040



Transformation muss **jetzt eingeleitet werden** angesichts der langen Investitionszyklen und Anlagenbetriebsdauer



Umstellung industrieller Prozesse erfordern

- Hohen Investitionsaufwand
- Frühzeitige Planungssicherheit
- Erhöhte Betriebskosten



→ braucht (neue) Förderinstrumente, die flexibel auf das reagieren können, eine Überförderung ausschließen und auf langfristige Planbarkeit der Investitionsentscheidungen ausgerichtet sind

Klima- & Transformationsoffensive 5,7 Mrd. Euro bis 2030

Ziel: Produktionsprozesse klimaneutral gestalten

Umstieg auf
klima-
freundliche
Produktions-
anlagen



Weniger
Energie-
verbrauch
durch mehr
Energie-
effizienz



Weitere
Maßnahmen
im Rahmen
der Umwelt-
förderung im
Inland



Transformation
der Industrie
2,975 Mrd. €

Forschungs- &
Wirtschafts-
Standort
600 Mio. €
bis 2026

Energieeffizienz
Maßnahmen
1,52 Mrd. €

Umweltförderung
im Inland
600 Mio. €
bis 2026

Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“ nach UFG

Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

- größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen, um so zur Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche bis 2040 sowie zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich

Von 2023 bis 2030 **2,975 Mrd. €**

- 175 Mio. € 2023, danach jährlich. 400 Mio. €

Auch Förderung von laufenden Kosten vorgesehen

Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

1. Ausschreibung 2023 erfolgreich abgeschlossen, 9 Projekte mit Fördervolumen von 157,7 Mio.

2. Ausschreibung geöffnet → Details KPC

Förderung von laufenden Kosten im Rahmen der TdI gem. UFG

Parallel intensive Arbeiten zur Ausgestaltung eines Förderinstruments, das neben Investitionskosten auch laufende Kosten fördern kann

Wie können laufende Kosten gefördert werden*:

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen den bestehenden fossilen und den neuen erneuerbaren Energieträgern im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre
- Vergabe der Fördermittel über wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren

Aktuell sind die Förderungsrichtlinien in Abstimmung mit der Europäischen Kommission

Klima- und Transformationsoffensive des BMK



**Energieeffizienzmaßnahmen:
bis 2030 1,52 Mrd. € (jährl. 190
Mio. €)**

- Für Unternehmen, Gemeinden und Haushalte
- Energieeinsparungen in allen Bereichen



**Erhöhung der Mittel der
Umweltförderung im Inland:
bis 2026 insg. 600 Mio. €**

- Fokus auf Klimaschutzmaßnahmen von Betrieben, Gemeinden und Vereinen. Schwerpunkt auf dem Einsatz Erneuerbarer Wärme, Abwärmenutzung, Energieeffizienzmaßnahmen sowie Ressourceneffizienz



**FTI Initiative für die
Transformation der Industrie:
320 Mio. € bis 2027**

- Klima- und Energiefonds

Vielen Dank!

Paula Wagner, MSc
BMK Abt. VI/7
paula.wagner@bmk.gv.at

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als • Konsortium • Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte
zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot-
und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
In Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



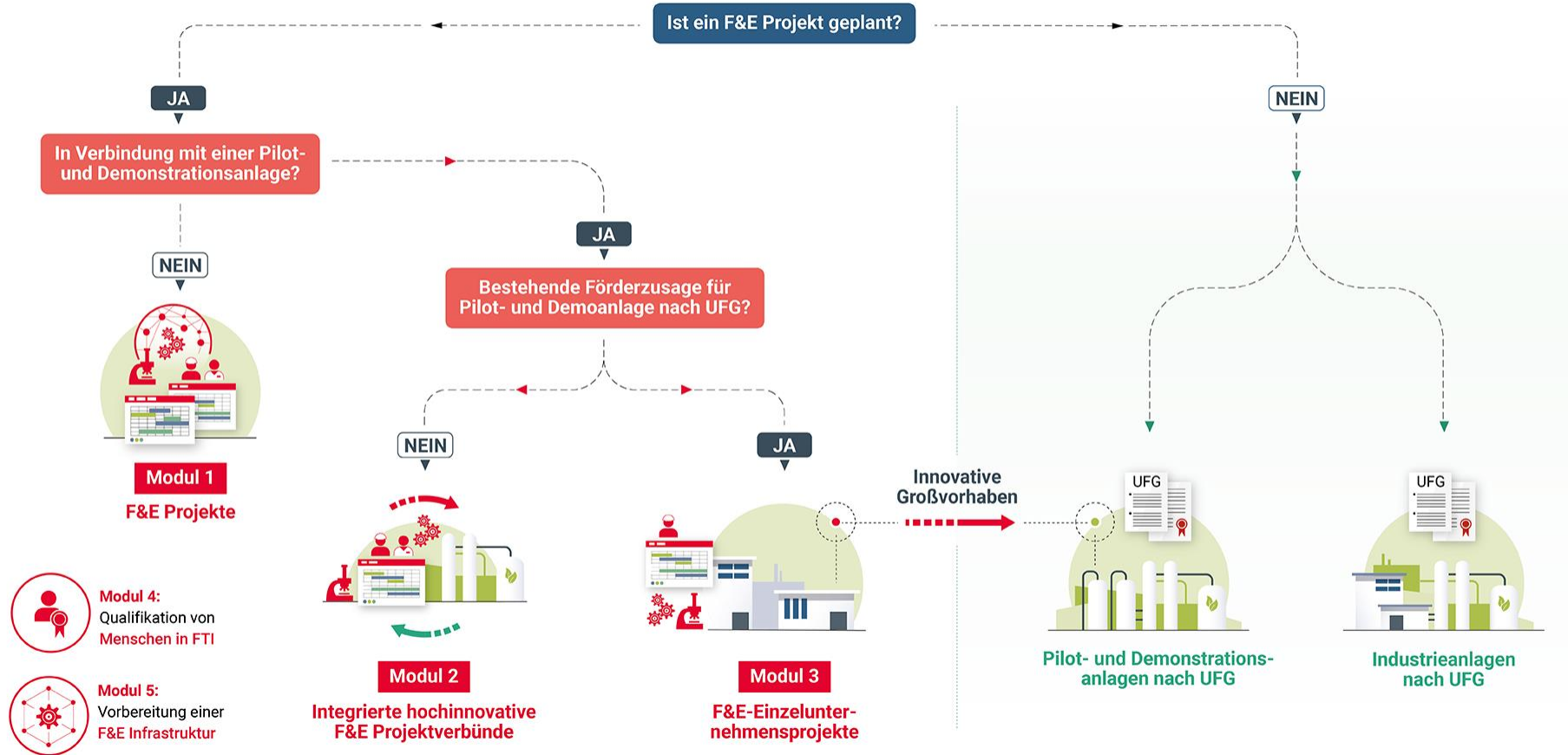
Industrieanlagen nach UFG (TRL ≥8)
In Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

Entscheidungsbaum



- Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI
- Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur

Transformation der Industrie nach UFG

Ein Förderprogramm des BMK im Rahmen der Umweltförderung im Inland



Zielsetzung
gemäß Umweltförderungsgesetz (UFG)

- größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar **aus industriellen Produktionsprozessen**
- Beitrag zur **Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche** bis 2040
- Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich
- **Zielgruppe sind Unternehmen gemäß UFG Anhang I mit Betriebsstandort oder Anlagen in Österreich, inkl. Anlagen im ETS**



1. Ausschreibung
Mai 2023 – September 2023

- Neun Projekte wurden zur Förderung vorgeschlagen
- **157,7 Mio. Euro** an Fördermitteln zugesichert
- Prognostizierte CO2 Einsparungen von 2,4 Millionen Tonnen jährlich



2 Schwerpunkte

- **Industrieprojekte** (Technologische Reife, TRL > 8)
- **Pilot- & Demonstrationsprojekte** (Technologische Reife, TRL = 6-7)



Projektauswahl: kompetitives
Ausschreibungsverfahren

- Formale & inhaltliche Prüfung durch Abwicklungsstelle
- Quantitatives Kriterium gem. AGVO: „**Förderpreis**“ Euro / eingesparter Tonne THG
- Prüfung **qualitativer Auswahlkriterien** durch externe Expert:innen Jury

2,975 Mrd. Euro bis 2030 budgetiert

Transformation der Industrie nach UFG - Rahmenbedingungen

Attraktive Förderbedingungen für Großprojekte schaffen

- **kompetitives Bieterverfahren**
 - AGVO ermöglicht eine Beihilfeintensität bis zu 100%
 - Beihilfe muss im Rahmen einer wettbewerblichen Ausschreibung gewährt werden
 - 70% der Ausschreibungskriterien müssen auf Energieeinsparung/Umwelteffekt eingehen

- **Zielgruppe**
 - produzierende Unternehmen inkl. Anlagen im ETS

- **Vorteile**
 - Fördersätze attraktiver als bei „herkömmlicher“ Förderung
 - Wettbewerb sichert effizienten Einsatz der Mittel
 - Neben Umwelteffekt können noch qualitative Kriterien betrachtet werden

Transformation der Industrie nach UFG

Zweite Ausschreibung für Investitionsvorhaben

Ausschreibungen Allgemein

- Kompetitives Ausschreibungsverfahren mit quantitativen und qualitativen Kriterien
- Investitionsförderung (max. 80 %)

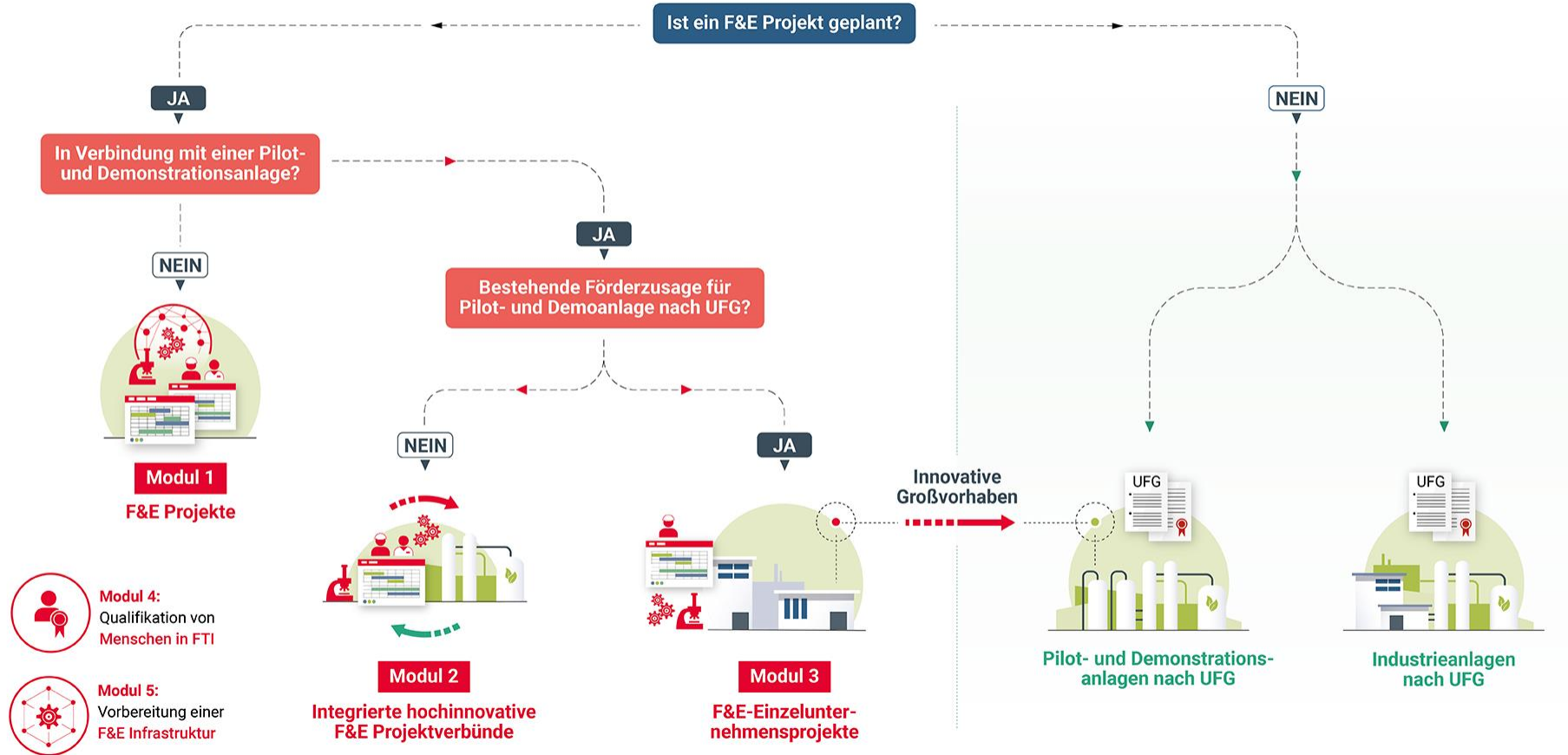
Ausschreibungen Juni 2024:

- Laufzeit: 19. Juni 2024 – 19. September 2024
- Budget: 85 Mio. Euro
 - 70 Mio. Euro für Industrieanlagen (max. 30 Mio. Euro)
 - 15 Mio. Euro für Pilot-/Demonstrationsanlagen (max. 10 Mio. Euro)
- Fertigstellung bis 30.09.2030

Information zur zweiten Ausschreibung

- Online-Informationstermine am 17.07 sowie am 21.08 um 14 Uhr
- Schriftliche Anfragen an tdi@kommunalkredit.at werden in Form von FAQs beantwortet

Entscheidungsbaum



-  Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI
-  Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur

FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



- Unterstützung der produzierende Industrie bei der Umsetzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Investitionsmaßnahmen zur Erreichung von Klimaneutralität
- Systemlösungen mit hohem Innovations- und Demonstrationscharakter
- Klimaneutrale industrielle Produktion mit Innovationen „Made in Austria“
- Ziele
 - 1. Erprobung Innovationen für Dekarbonisierung der produzierenden Industrie in realen Umfeld
 - 2. Realisierung sektorübergreifender Klimaschutzeffekte inkl. Kreislauffähigkeit
 - 3. Unterstützung der österreichischen Industrie im Strukturwandel



FTI – Initiative für die Transformation der Industrie

Zielgruppe sind Unternehmen der produzierenden Industrie, Energieversorgungsunternehmen, Technologieanbieter:innen entlang der Wertschöpfungskette sowie Forschungseinrichtungen und Universitäten

Technologiepfade: Prozess- und Ressourceneffizienz, Elektrifizierung, Wärmepumpen für Prozesswärme und Wärmerückgewinnung, Demand Side Management, Alternative Brenn- & Rohstoffe, biobasierte Ressourcen, Integration von erneuerbaren Energien, Alternative Materialien, CCUS, industrielle Symbiose, grüner Wasserstoff

Einreichschluss: 31.10.2024

Gesamtbudget: 320 Mio. Euro bis 2027

Budget 2024: Min. 25 Mio. Euro

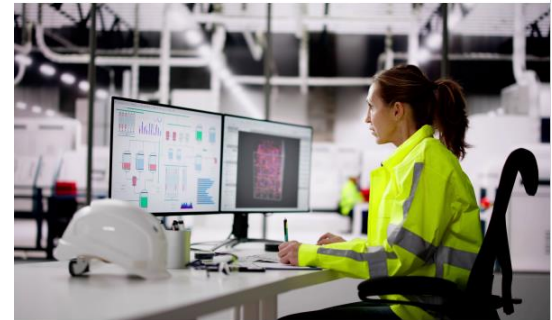


Leitfaden

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie

Ausschreibung 2024

Im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Wien, Juni 2024

FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



Ergebnisse

- bereits entwickelte Elemente (Einzeltechnologien, Systemarchitekturen, Geschäftsprozesse, Pilotprojekte, vorhandene Assets etc.) werden zu Gesamtsystemlösungen kombiniert und in der Praxis erprobt und validiert;
- Entwicklung integrierter, skalierbarer Gesamtlösungen, insbesondere für prozessbedingte Emissionen;
- nationale und internationale Sichtbarkeit der entwickelten und demonstrierten Lösungen für Fachöffentlichkeit und Gesellschaft.

Verwertungsperspektive

- Verwertungsstrategie ist von besonderer Bedeutung
- Plausibilisierung der Verwertungsperspektive mittels Quantifizierung des Nutzens bei Zielgruppe und Projektbeteiligten

FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



Gender

- Ziel ist Gleichstellung und Diversität in Projektteams zu stärken
- Wenn Personen, Personengruppen oder gesellschaftliche Aspekte betroffen sind: Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Geschlechter
- bei relevanten Themen Genderexpertise klar einbinden und darstellen
- bei eingereichten Anträgen bei der Zusammensetzung des Projektteams auf Ausgewogenheit der Geschlechter achten und Diversitätsaspekte berücksichtigen

Kooperation mit Innovationslabor NEFI+

- Innovationslabor (ausgeschrieben 2023) befördert Transformationsprozess der produzierenden Industrie in Österreich in Richtung Klimaneutralität begleitet als Katalysator die FTI-Initiative für die Transformation der Industrie
- Kooperation und Abstimmung vor Antragstellung wird empfohlen
- Zentrales Monitoring und Wirkungsanalyse (verpflichtend) erfolgt über Innovationslabor



FTI-INITIATIVE FÜR DIE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE 2024 – MODULE UND INSTRUMENTE

Sabine Dworak | Programmmanagerin
08.07.2024 | Informationsveranstaltung, online





INHALT

Modul I - F&E-Projekte

Modul II - Integrierte hochinnovative F&E Projektverbünde für die Entwicklung und Erprobung von Pilot- und Demonstrationsanlagen

Modul III - F&E-Einzelunternehmensprojekte zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen, gefördert in Kombination mit Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG)

Modul IV - Qualifizierungsnetzwerke

Modul V - Vorbereitung einer F&E-Infrastruktur

Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

MODUL I

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als Konsortium Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL I – F&E PROJEKTE

Forschungsprojekte

Kombinationserfordernis: nein

Möglichkeit zur Kombination mit anderweitig geförderten Pilot- und Demonstrationsvorhaben (z. B. EU-Innovationsfonds, EAG, Umweltförderung im Inland etc.)

Zu beachten:

Für Leitprojekte ist ein verpflichtendes Vorgespräch zu führen (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9.)

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr, Unternehmensprojekte können laufend eingereicht werden

Ausgeschriebene Instrumente:

Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt, Unternehmensprojekt

INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE & LEITPROJEKTE (MODUL I&II)

Förderquoten sind von Organisationsform und Förderkategorie abhängig

Kooperative F&E Projekte stehen nur für EE zur Verfügung

Leitprojekte müssen überwiegend EE enthalten (Definition per AP)

Organisationstyp	Industrielle Forschung (IF)	Experimentelle Entwicklung (EE)
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %

INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE (MODUL I&II)

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
 - mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
 - eine Forschungseinrichtung oder
 - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



Forschungseinrichtungen tragen **in Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.

INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

LEITPROJEKTE (MODUL I&II)

- Konsortium besteht aus **mindestens drei** voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
 - mindestens zwei Unternehmen, davon mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) und
 - mindestens eine Forschungseinrichtung



Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



Forschungseinrichtungen tragen in **Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.

INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

UNTERNEHMENSprojekte (MODUL I&III)

Förderquoten sind von Organisationsform und Förderkategorie abhängig
Unternehmensprojekte stehen nur für EE zur Verfügung

Organisationstyp	Experimentelle Entwicklung (EE)
Kleine Unternehmen	45 %
Mittlere Unternehmen	35 %
Große Unternehmen	25 %

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro



Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als Konsortium Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte
€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte
€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%

Modul II

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde
für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und
demonstrationsanlagen *
€ max. 4,5 Mio. Euro
 max. 45%

FÖRDERPORTFOLIO



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte
zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot-
und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt
 max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt
 max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL II – INTEGRIERTE HOCHINNOVATIVE F&E- PROJEKTVERBÜNDE FÜR DIE ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN



Kombinationserfordernis: ja, mit FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen

Zu beachten:

- Anträge sind bei beiden Förderagenturen (FFG/KPC) zu stellen und jeweils zu verweisen
- Für eine mögliche Förderzusage müssen beide Ansuchen positiv beurteilt werden
- Umsetzungs- und Verzögerungsrisiken sind in den „Risk & Contingency Plan“ aufzunehmen
- Technische Beschreibung der FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen ist auch beim Antrag des F&E-Projekts einzureichen
- Verpflichtendes gemeinsames Vorgespräch mit FFG&KPC (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9)

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr (FFG), 14:00 (KPC)

Ausgeschriebene Instrumente: Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt, FTI-Pilot und Demoanlage

Förderungskriterien FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage in Modul 2

Ziele und Zielgruppen der Förderung



Was wird gefördert?

- Demonstrationsanlagen, zur Erprobung neuer oder wesentlich verbesserter Technologie
- Projekte zur Erprobung der Anwendungstauglichkeit innovativer Systemkomponenten
- Umweltschutzmaßnahmen nach Investitionsförderungsrichtlinie 2022 (InvestFRL UFI 2022f)



Wer wird gefördert?

- Produzierende Industrie
- Energieversorgungsunternehmen
- Technologieanbieter entlang Wertschöpfungskette
- Forschungseinrichtungen und Universitäten

Details FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage

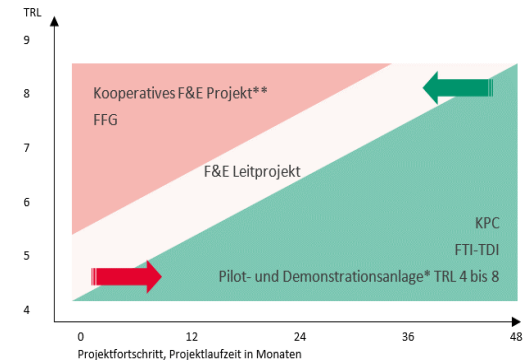
Anforderungen im Überblick

- **Förderungssatz**
 - Bis zu 45% der Förderbasis
 - Förderungsbasis/-satz hängen von Anwendung kommenden AGVO-Artikel ab

- **Maximale Förderung**
 - 4,5 Mio. Euro
 - Ausnahme: 6 Mio. Euro für P&D-Anlagen unter AGVO Art. 46

- **Mindestinvestition**
 - 100.000 Euro

- **Zeitpunkt der Antragsstellung**
 - Bis zum 31.10.2024
 - 14:00 Uhr



Modul II - Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde für die Entwicklung und Erprobung von Pilot- und Demonstrationsanlagen
 *F&E Projekt erforderlich, **P&D erforderlich

Einreichverfahren und Ablauf Modul 2 FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage

Terminvereinbarung für Vorgespräch
spätestens bis 13.09.2024

Einreichung spätestens bis 31.10.2024

**Verpflichtendes
Vorgespräch**

FFG/KPC

Projektprüfung

Prüfung der formalen
Bedingungen und Berechnung
der tatsächlichen Förderung

**Einreichung der
Antragsunterlagen**

Ansuchen vor rechtsverbindlicher
Bestellung

Registrierung

Über die Online-Plattform der
KPC.

Empfehlung der Jury

Klima- und Energiefonds

**Genehmigung durch
Präsidium**

Klima- und Energiefonds

Fördervertrag

Aussendung durch KPC

Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als ●Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

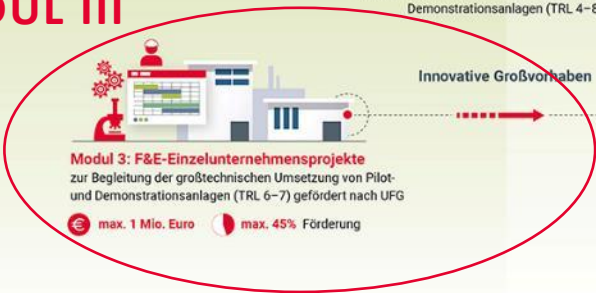
MODUL III



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL III – F&E-EINZELUNTERNEHMENSPROJEKTE ZUR BEGLEITUNG DER GROßTECHNISCHEN UMSETZUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN GEFÖRDERT IN KOMBINATION MIT TRANSFORMATION DER INDUSTRIE NACH UMWELTFÖRDERUNGSGESETZ (UFG)

Projektverbände - Forschungsprojekte

Kombinationserfordernis: ja, mit vorhandener oder genehmigter Pilot- und Demonstrationsanlage im Rahmen der Transformation der Industrie nach UFG gefördert (2023-2024)

Zu beachten:

- Technische Beschreibung der Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG ist dem F&E-Projektantrag in englischer Sprache beizulegen

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 28.03.2025, 12.00 Uhr, laufende Einreichung möglich

Ausgeschriebene Instrumente:

Unternehmensprojekte

Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als Konsortium Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

FÖRDERPORTFOLIO

MODUL IV



Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI



Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL IV – QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

Qualifizierungsmaßnahmen sind maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte

Zu beachten:

- Teilnehmende ausschließlich aus Konsortium
- Klare inhaltliche Abgrenzung zu vorhandenen Qualifizierungsmaßnahmen muss gegeben sein

Antragsprache: Deutsch

Einreichschluss: 31.10.2024

Ausgeschriebene Instrumente:

Qualifizierungsnetzwerk

MODUL IV – QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

THEMATISCHE INHALTE

Beispielhafte Themensetzungen:

- Erhöhung der Effektivität und Effizienz von Prozessen und deren Elektrifizierung
- Elektrifizierung von Prozesswärme insbesondere durch Wärmerückgewinnung und die Integration von Wärmepumpen
- Integrationskonzepte der Digitalisierung und adaptiven Steuerung sowie Datensicherheit und Sicherheitsstandards im Datenaustausch
- Zirkuläre Versorgungsketten und neue Systeme, die die Trennung und Verwertung von Abfällen und Rohstoffen ermöglichen
- Einsatz von erneuerbaren Gasen (Wasserstoff und erneuerbares Methan) in industriellen Prozessen: Technologieoptionen, Infrastrukturerfordernisse, rechtliche Rahmenbedingungen
- Umgang mit Kohlenstoff in der klimaneutralen Industrie der Zukunft: Prozesse, Prozessketten, CO₂-Infrastrukturen, rechtliche Rahmenbedingungen

Inhaltlich zu beachten:

- Ausbildungsmaßnahmen zur Einhaltung verbindlicher Ausbildungsnormen der EU-Mitgliedstaaten sind ausgeschlossen

INSTRUMENTE – QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN

QUALIFIZIERUNGSNETZWERK (MODUL IV)

- Konsortialführung übernimmt eine **FH/Universität** oder **Forschungseinrichtung**
- Im Konsortium zusätzlich vertreten sind:
 - mindestens **drei Unternehmen mit Niederlassung in Österreich**
 - weitere Unternehmen können teilnehmen

INSTRUMENTE – QUALIFIZIERUNGSMABNAHMEN

QUALIFIZIERUNGSNETZWERK (MODUL IV)

Maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte

Förderquoten sind von Organisationsform abhängig

Organisationstyp	Förderquote max.
Forschungseinrichtungen	100%
Kleine Unternehmen	70 %
Mittlere Unternehmen	60 %
Große Unternehmen	50 %

Förderbare Kosten

Wissenschaftliche Partner: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten

Unternehmenspartner: Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten (keine Personalkosten)

Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als Konsortium Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI



Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

MODUL V

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL V – VORBEREITUNG EINER F&E-INFRASTRUKTUR



Sondierung zur Vorbereitung der Umsetzung einer F&E Infrastruktur ab 2025

Ziel: Möglichkeit für eine Analyse und Risikoabschätzung zum Betrieb einer F&E-Infrastruktur

Zu beachten:

Ausschließlich zur Vorbereitung von F&E-Infrastruktur (nicht zur Vorbereitung von F&E-Projekten)
max. Laufzeit: 6 Monate

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung

INSTRUMENTE – SONDIERUNG FÜR F&E INFRASTRUKTUR

SONDIERUNG (MODUL V)

- **Mindestens eine Organisation** (Konsortium möglich)

Organisationstyp	Förderquote
Kleine Unternehmen	70 %
Mittlere Unternehmen	60 %
Große Unternehmen	50 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %

WESENTLICHES ZU DEN INSTRUMENTEN

- **Kooperative F&E-Projekte** (Module I&II)
 - 100.000 – 2 Mio. Euro
 - max. Laufzeit 36 Monate
 - Forschungskategorie: EE
- **Leitprojekte** (Module I&II)
 - min. 2 Mio. Euro
 - Laufzeit: max. 48 Monate
 - verpflichtendes Vorgespräch
Terminvereinbarung bis spätestens 13.9.,
letztmöglichster Beratungstermin 27.9
 - Forschungskategorie: überwiegend EE
- **Unternehmensprojekt** (Module I&III)
 - max. 1 Mio. Euro
 - Laufzeit: max. 24 Monate
 - laufende Einreichung
 - Forschungskategorie: EE
- **Qualifizierungsnetzwerk** (Modul IV)
 - max. 200.000 Euro
 - Laufzeit: 12-24 Monate
- **Sondierung** (Modul V)
 - max. 80.000 Euro
 - Laufzeit: max. 6 Monate



Wie wird gefördert?

FÖRDERBARE KOSTEN IN FFG PROJEKTEN (1)

Nachweisbar dem Projekt zurechenbare Kosten die **direkt, tatsächlich** und **zusätzlich** während des Förderzeitraums anfallen.



Detaillierte Informationen siehe [Kostenleitfaden 3.1](#) und [FAQ zum Kostenleitfaden](#)

1 Personalkosten

- Gesellschafter/Eigentümer begrenzt mit 50 €/h; maximal 86.000 € pro Person pro Jahr
- Stundenaufzeichnung inkl. Tätigkeitsbeschreibung notwendig
- Maximal abrechenbare Jahresstunden: Jahresstundenteiler 1720 h/a für Vollzeit, 1290 h/a für Forschungseinrichtungen; bei Teilzeit Aliquote berechnen

2 Anlagennutzung

Nutzungsdauer gemäß Anlagenverzeichnis, Maschinenstundensatz



Wie wird gefördert?

FÖRDERBARE KOSTEN IN FFG PROJEKTEN (2)

3

Sachkosten

Verbrauchsmaterial, geringwertige Wirtschaftsgüter, anteilige Lizenzgebühren

4

Drittkosten Auftragsforschung, technische-wissenschaftliche Beratung, Know-how maximal 20 % der Gesamtkosten je Partner

5

Reisekosten

eindeutiger Projektbezug, nur für Projektmitarbeiter*innen

6

Gemeinkosten

Pauschal 20% Zuschlag


Sekretariat, Controlling Buchhaltung, Personalverrechnung, Büromaterial,...



Worauf ist zu achten? BEWERTUNGSKRITERIEN


01

Qualität des Vorhabens

- Innovationsgehalt
- Projektziele & Lösungsansätze
- Qualität der Planung
- Nachhaltigkeitsziele 
- ...


02

Eignung der Projektbeteiligten

- Kompetenzen & Qualifikationen 
- Ressourcen
- Genderaspekt
- ...

03

Nutzen und Verwertung

- Nutzen für Zielgruppe 
- Gesellschaftliche Auswirkungen & Effekte
- Verwertungsstrategie & Potential
- ...

04

Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

- Ausschreibungsschwerpunkte
- Erreichbarkeit der Ausschreibungsziele
- ...

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen. Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.



Die **Nachhaltigkeit** des Vorhabens fließt in mehrere **Subkriterien** ein
→ Unbedingt in **Projektbeschreibung** berücksichtigen!

Was die FFG unter Nachhaltigkeit versteht: www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien



Worauf ist zu achten?

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (1)

- **Stand der Technik nicht umfassend dargestellt**
wissenschaftlich und wirtschaftlich
national und international
- **Innovationssprung über den Stand der Technik nicht klar dargestellt**
- **„Roter Faden“ im Antrag nicht klar erkennbar, Projektziel(e) nicht klar erkennbar**
- **Arbeitspakete nur vage dargestellt**
Methode und Aufteilung im Team nicht klar definiert
Meilensteine unpräzise definiert
- **Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet**



Worauf ist zu achten?

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (2)

- **Essentieller Projektpartner fehlt**
- **Beteiligung und Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert**
- **Verwertungsziele nicht für alle Projektpartner dargestellt**
- **Zuordnung zu Ausschreibungsschwerpunkten und operativen Zielen nicht klar begründet**
- **Selbsteinschätzung zur Forschungskategorie ist nicht korrekt**
Industrielle Forschung – Experimentelle Entwicklung
kein Punkteabzug in Bewertung, aber Umstufung möglich



Worauf ist zu achten? EINREICHUNG VIA eCALL

- **Abstimmung im Konsortium frühzeitig ansetzen**
- **Frühzeitig mit dem eCall auseinandersetzen**
Fragen zu eCall? Schnelle Hilfe im Tutorial!



[English](#) | [Tutorial](#) | [FFG](#) | [Logout](#)



Start



Projekte



Nachrichten



Organisation



Einstellungen



Support

eCall

- **Offene Fragen rechtzeitig klären**
- **Kostenplanung rechtzeitig beginnen**
- **Partneranträge rechtzeitig abschließen**

Ausschreibungsende



Erfolgreiche Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
Kostenplanung frühzeitig abstimmen, eCall Abschluss sonst nicht möglich
- **Fokus auf (Sub)Bewertungskriterien**
- **Wiedereinreichung angeben**
- **Rechtzeitig einreichen**



- **Antrag abschließen nicht vergessen!**





NEFI+

das Innovationslabor für die
Transformation der Industrie

Dr. Bernhard Gahleitner

AIT Austrian Institute of Technology

Petra Sleziakova, MSc.

Montanuniversität Leoben

ZIELE

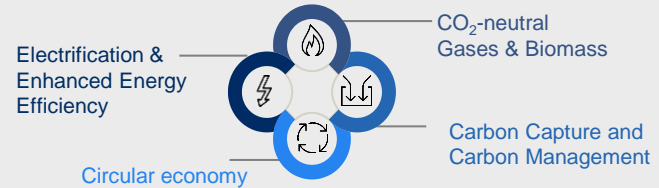


NEFI+ SCHLÜSSELAUFGABEN

ABLEITUNG VON HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN, VERWERTUNG UND INTERNATIONALER OUTREACH

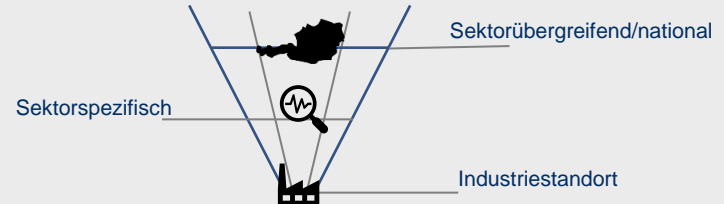
INNOVATION HUBS

- Umfassende Einbindungen der wichtigsten Akteure aus Forschung und Innovation
- Kommunikation, Vernetzung, Wissenstransfer
- Projektentwicklung mittels etabliertem Innovationsprozess
- Einfacher Zugang zu Entwicklungs- und Testumgebungen



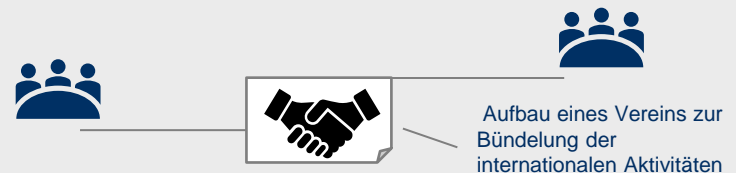
TECHNO- UND MAKROÖKONOMISCHE ANALYSEN

- Identifizierung und Folgenabschätzung von globalen Trends und Bedürfnissen der Stakeholder
- Entwicklung von Transformationsszenarien zur Erreichung der Klimaneutralität inkl. no-regret Technologien und Infrastrukturbedarfe
- Umfangreiche Wirkungsfolgenabschätzung von Transformationsprojekten



INTERNATIONALISIERUNG

- Teilnahme an internationalen Aktivitäten und Benchmarking mit Innovationsführern
- Europäisches und globales Netzwerk





NEFI+ INNOVATION HUBS

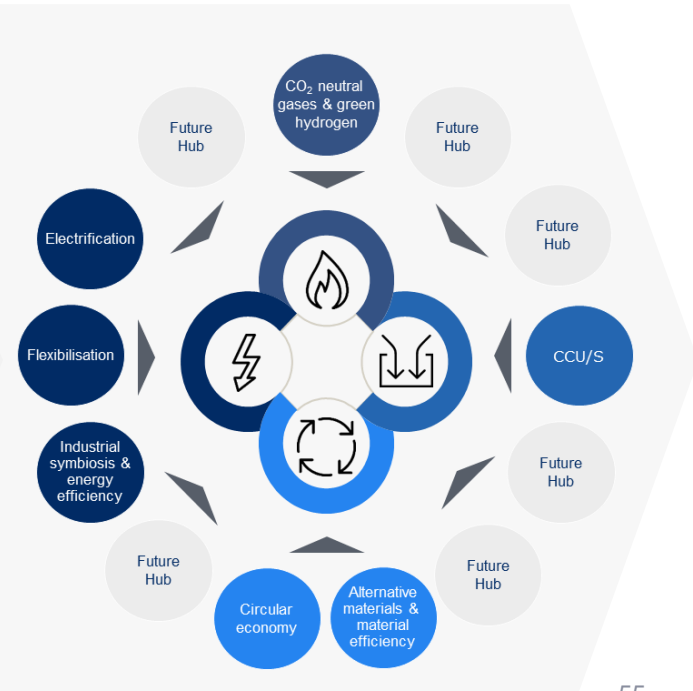
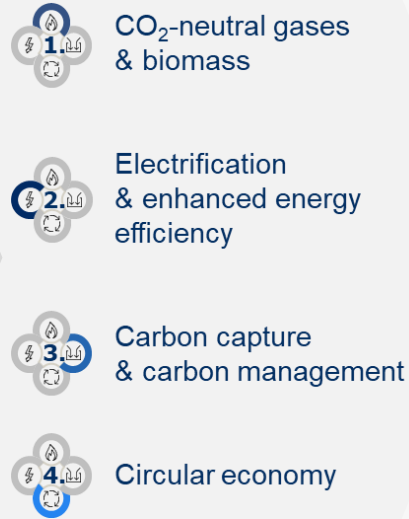
SKALIERUNG DER RESULTATE

NEFI SCENARIO RESULTS

NEFI+ LEVERS OF ACTION

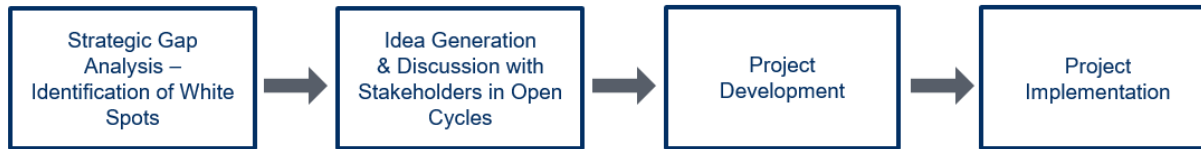
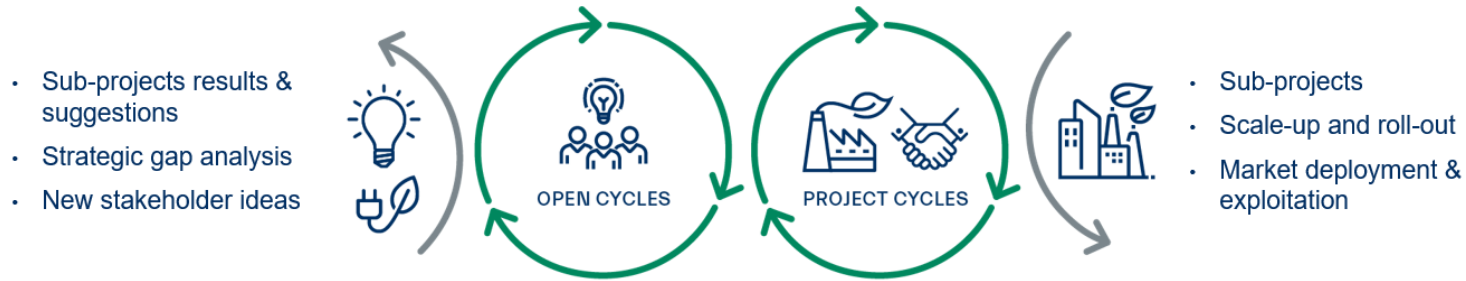
NEFI+ INNOVATION HUBS

 POI	 ZEM
Key Levers <ul style="list-style-type: none"> • Switch to renewable energy resources • CCU/S for geogenic emissions • Efficient processes for iron & steel industry • Change of feedstock in chemical industry to hydrogen and biomass 	Key Levers <ul style="list-style-type: none"> • Greater use of hydrogen-based production routes in nearly every industry sectors • Scale-up of existing prototypes to industrial solutions
Central enabler: Availability of CO ₂ -neutral electricity for industrial electrification	



NEFI+ INNOVATIONSPROZESS

EIN INTEGRIERTES KONZEPT FÜR DEN INDUSTRIELLEN TRANSFORMATIONSPROZESS



Ab 19.6.: 2. FTI-Call, Klimafonds

Wir freuen uns auf die Projektentwicklung!

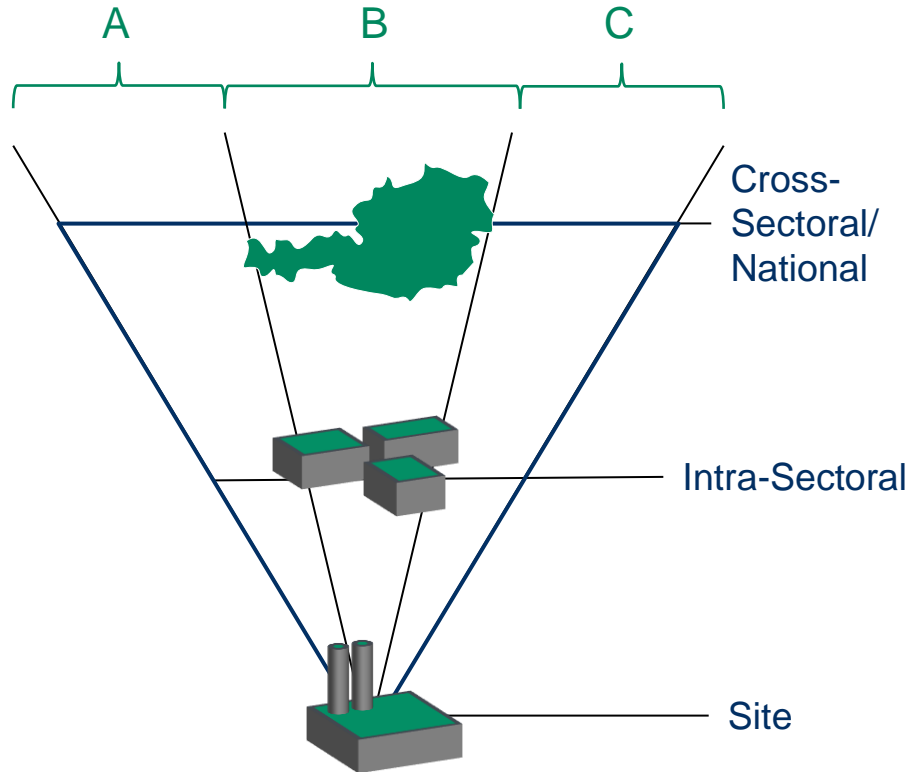
Kontakt NEFI+

DI Dr. Bernhard Gahleitner
Phone: +43 50550-3614
E-Mail: bernhard.gahleitner@ait.ac.at
<https://www.nefi.at/de/kontakt>

MSc. Petra Sleziakova
Phone: +43 3842 402 5408
E-Mail: petra.sleziakova@unileoben.ac.at
<https://www.nefi.at/de/kontakt>

NEFI+ IMPACT ASSESSMENT

3 ZIELE – 3 DIMENSIONEN – 3 NEFI KPIs



Aggregierter Impact bis 2030/2040

A... Klima Impact

- Reduzierte Tonne CO_{2,eq} (z.B. durch Energieeffizient, Fuel Switch, ...) [t]

B... Macroökonomischer Impact

- Technologiebeitrag zum BIP (z.B. Technology Export, CAPEX national, OPEX national) [€]

C... Resilienz [semi-quantitativ]

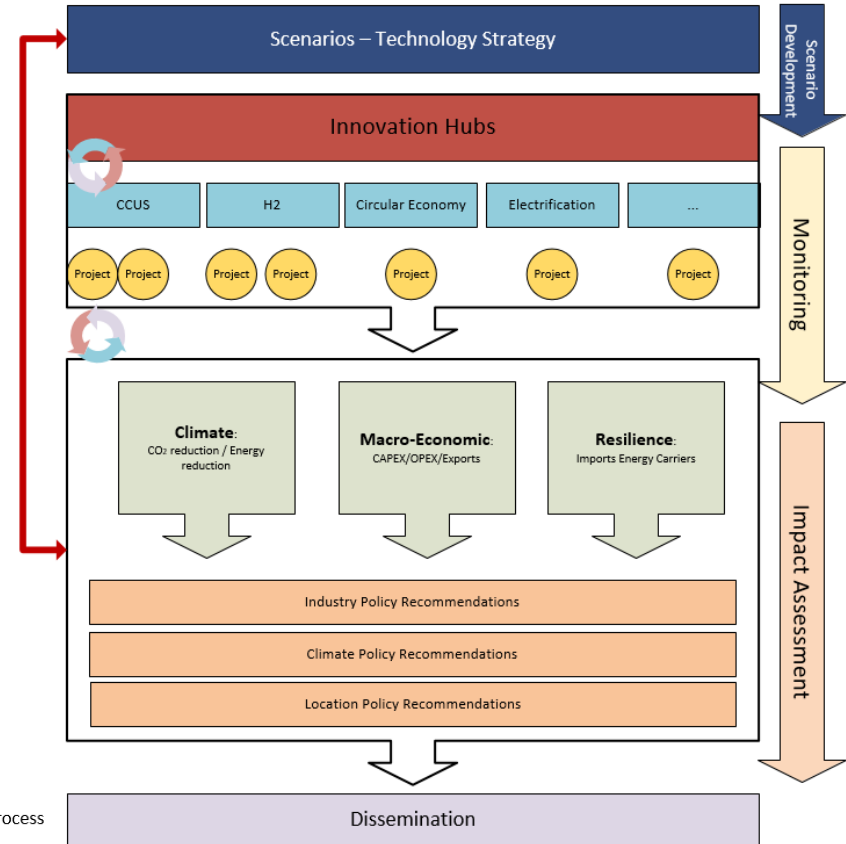
- Erhöhung lokaler Energieversorgung (z.B. durch Energieeffizienz, Fuel Switch, ...) Versorgungssicherheit, Netzstabilität etc.

+ qualitative Beschreibung auf Projektebene

NEFI+ MONITORING PROZESS

NEFI+...

- ist verantwortlich für Monitoring und Wirkungsfolgenanalyse der FTI-Initiative (Module I, II, III)
- erhebt KPIs in drei Dimensionen Klima, Makroökonomie und Resilienz
- Monitoring erfolgt zeitsparend primär zu Projektstart und -ende
- unterstützt bereits in der Antragsphase beim Alignment mit dem Monitoring-System
- Ergebnisse des Monitorings stehen den Projekten zur Verwertung Ihrer Lösungen zur Verfügung
- empfiehlt ca. 0,5 Personenmonate pro Jahr für die Mitwirkung am Monitoring vorzusehen





**NEW ENERGY FOR
INDUSTRY**

DANKE!

ANSPRECHPARTNER:INNEN



Einreichberatung FTI-Initiative für die Transformation der Industrie:

FFG

Sabine Dworak
Karolina Schwendtner

sabine.dworak@ffg.at
karolina.schwendtner@ffg.at

+43 (0) 57755-5050
+43 (0) 57755-5085

KPC

Christof Horvath
Constantin Vallery
Philipp Stindl



fti-tdi@kommunalkredit.at

+43 (0) 1/316 31-719

Die Beratung zu Modulen 1, 3, 4, 5 erfolgt durch die Ansprechpersonen der FFG. Zu Modul 2 stehen Ansprechpartner:innen der FFG und KPC für eine gemeinsame Beratung zur Verfügung.

NEFI+

Petra Sleziakova
Bernhard Gahleitner

petra.sleziakova@unileoben.ac.at
bernhard.gahleitner@ait.ac.at

+43 3842 402 5408
+43 50550-3614

Fragen zur Transformation der Industrie nach UFG:

Schriftlich an: tdi@kommunalkredit.at Online-Informationstermine am 17.7 & am 21.8 um 14:00

Für strategische Fragestellungen:

BMK

Paula Wagner: paula.wagner@bmk.gv.at

Klima und Energiefonds

Urban Peyker: urban.peyker@klimafonds.gv.at